



PROJEKTBERICHT

2023-II

Erweiterung der digitalen Lernmodule im Rahmen der
neuen zahnärztlichen Approbationsordnung in den
klinischen Semestern

Projektleitung

Caroline Viola Busch, Katharina Mücke



Projektbericht

Ausgangssituation/Gründe für den Einsatz von E-Learning

Mit der Einführung der neuen Approbationsordnung Zahnmedizin stehen Lehrende vor wesentlichen Herausforderungen. Der Fokus liegt nun auf Kleingruppenunterricht und neuen Querschnittsfächern wie "Notfallmedizin", "Orale Medizin und systemische Aspekte" sowie "Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich", die deutschlandweit einheitlich geprüft werden. Um die Studierenden optimal auf diese Anforderungen vorzubereiten, bietet sich der Einsatz von Blended-Learning-Konzepten mit interaktiven Lernmodulen an.

Diese Module können der Vor- und Nachbereitung dienen und fördern somit ein strukturiertes, interaktives Lernen, welches sich in erster Linie positiv auf die Prüfungsleistungen der Studierenden aber auch auf das deutschlandweite Ranking des Standortes Düsseldorf auswirkt.

1. Ziele und Zielgruppen

Ziele:

- Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung der Kursinhalte.
- Effektive Vorbereitung auf bundesweit einheitliche Prüfungen in Querschnittsfächern.
- Förderung der Interaktivität und des nachhaltigen Lernens durch digitale Lernkarten und formative Quizze mit direktem Feedback.

Zielgruppe: Das Angebot richtet sich an Zahnmedizinstudierende im klinischen Studienabschnitt (ca. 60 Studierende pro Jahr), die das Staatsexamen Zahnmedizin anstreben.

2. Umsetzung

Das Projekt basiert auf einem Blended-Learning-Konzept und nutzt das Learning Management System (LMS) ILIAS.

Kernpunkte der Umsetzung:

1. Vermittlung von Inhalten: Module werden in regelmäßigen Abständen über das Semester hinweg freigeschaltet und bestehen aus Videos (Videolectures), Text-Bild-Einheiten und formativen Quizzen mit direktem Feedback zur Selbstüberprüfung.
2. Nachbereitung: Des Weiteren werden formative Quizze und digitale Lernkarten bereitgestellt, um das Gelernte zu vertiefen und Wissenslücken zu identifizieren.
3. Technik und Tools: ILIAS als zentrale Plattform (LMS), unterstützt durch Easygenerator (Autorentool), Camtasia und weitere Medien wie Videos mit Schauspielpatient:innen

Die Module wurden und werden in Zusammenarbeit mit der Poliklinik für Kieferorthopädie konzipiert. Zusätzlich werden Experteninterviews eingebunden, die den Studierenden online zur Verfügung stehen.



3. Ergebnisse und Ausblick

Vorangegangene Projekte zeigen, dass digitale Lernmodule einen signifikanten Lernzuwachs bei Studierenden bewirken können. Erste Evaluationen belegen hohe Zufriedenheitswerte und eine Verbesserung der Studien- und Lernqualität.

Zukünftig wird eine detaillierte Evaluation durchgeführt, deren Ergebnisse veröffentlicht werden sollen. Das Projekt ist als fortlaufende Maßnahme konzipiert und soll langfristig weiterentwickelt werden, insbesondere im Bereich Notfallmanagement.

4. Zusätzlich: Ergänzendes Anschauungsmaterial

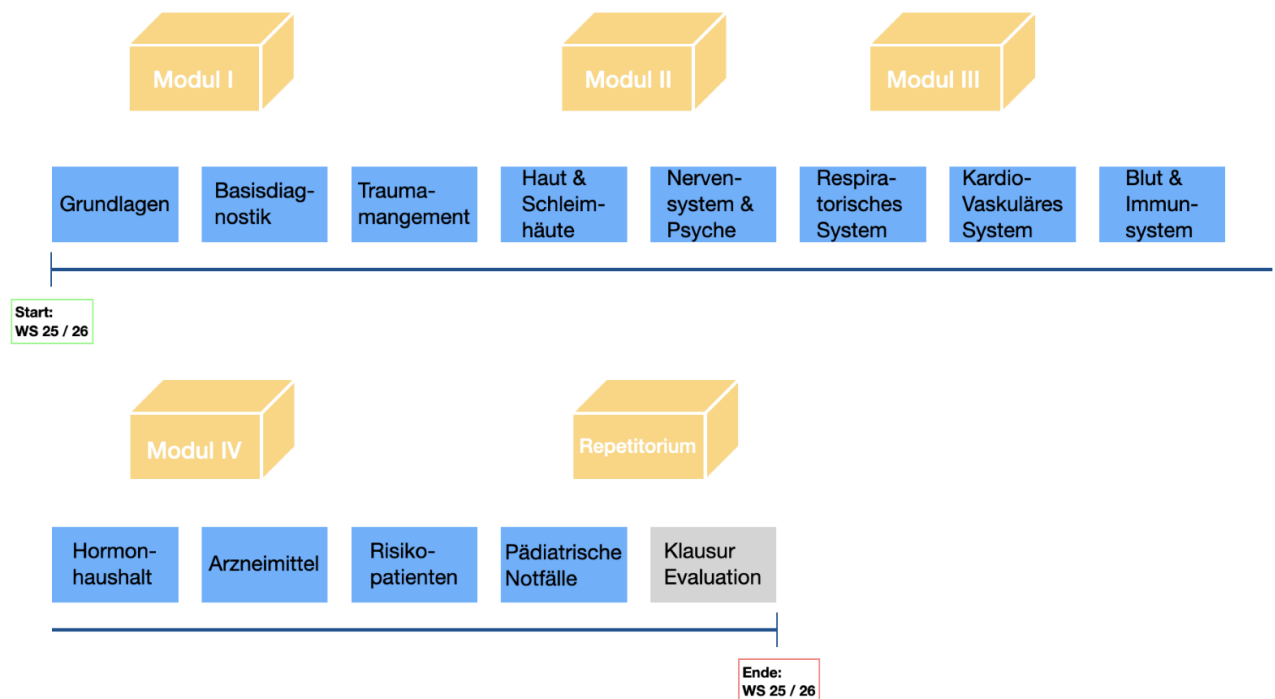


Abb. 1: Grundstruktur des QBs Notfall

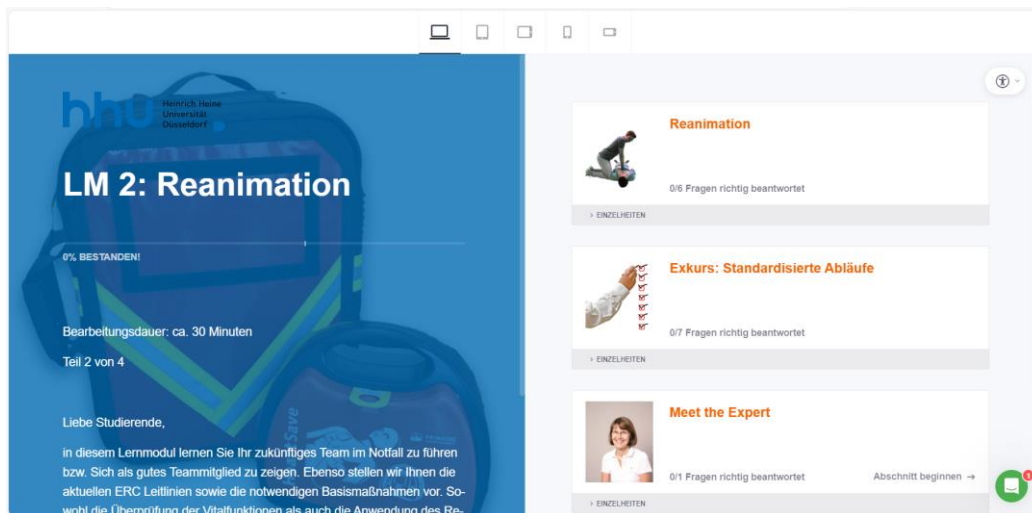


Abb. 2: Beispiel Modul Reanimation

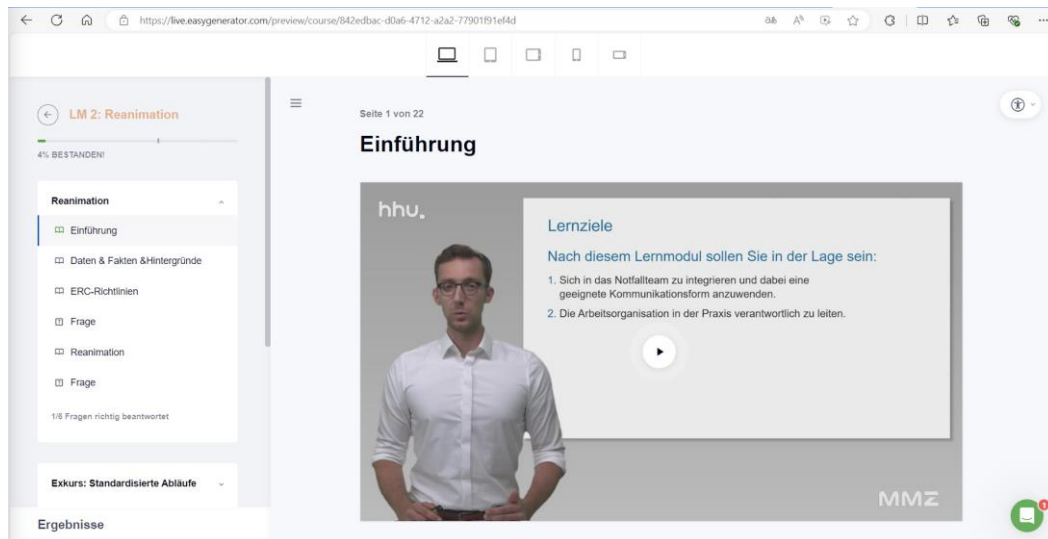


Abb. 3: Video als Einführung in das folgende Modul; Videomaterial in Kooperation mit Notfallsanitäter T. Wilkomsfeld (<http://www.fit-for-help.com/profil/>)



Abb. 4: Video Modul kardiopulmonale Reanimation